

# RHI Konzern >> Quartalsbericht I/2006



## Kennzahlen RHI Konzern

in Mio €	I. Quartal		Veränderung
	2006	2005	in %
Umsatzerlöse	<b>329,3</b>	286,3	15,0
EBITDA	<b>42,3</b>	37,9	11,6
EBITDA-Marge	<b>12,8%</b>	13,2%	-3,0
EBIT	<b>31,7</b>	28,0	13,2
EBIT-Marge	<b>9,6%</b>	9,8%	-2,0
Gewinn vor Ertragsteuern	<b>25,3</b>	23,5	7,7
Gewinn aus dem fortgeführten Geschäftsbereich	<b>22,7</b>	21,5	5,6
Gewinn aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich	<b>5,6</b>	0,5	1.020,0
Gewinn	<b>28,3</b>	22,0	28,6
Mitarbeiter	<b>6.368</b>	6.165	3,3

# Geschäftsverlauf RHI Konzern

## Quartalsbericht I/2006

Weil bereits im September 2005 ein Beschluss der RHI Gremien zum Verkauf der Heraklith Gruppe vorlag, ist der Geschäftsbereich Dämmen gemäß IFRS-Regelwerk seither als sog. aufgegebenen Geschäftsbereich auszuweisen. In der Konzernbilanz ist die Heraklith Gruppe jeweils in einer Position auf der Aktiv- und Passivseite dargestellt, die Finanzbeziehungen zwischen RHI AG und Heraklith werden nur noch als RHI Forderungen an Dämmen ausgewiesen. Die Gewinn- und Verlustrechnung zeigt die um Dämmen entkonsolidierten Umsatz- und Ergebnisbeiträge bis zum Gewinn aus dem fortgeführten Geschäftsbereich. Der Gewinn aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich wird dann hinzugerechnet, so dass der Gewinn des RHI Konzerns mit dem Wert des Vorjahres vergleichbar ist. Mit dem Abschluss der Heraklith Transaktion wird das Bilanz- und Ergebnisbild der neuen, fokussierten RHI erstmals voll sichtbar.

Insgesamt erzielte der RHI Konzern im ersten Quartal 2006 Umsatzerlöse von € 329,3 Mio (Vorjahr: € 286,3 Mio), ein Anstieg um 15,0%. Das EBITDA erreichte € 42,3 Mio (Vorjahr: € 37,9 Mio), das EBIT lag mit € 31,7 Mio (Vorjahr: € 28,0 Mio) um 13,2% über dem Vorjahr, davon entfielen € 33,5 Mio auf Feuerfest. Der Gewinn vor Ertragsteuern stieg um 7,7% auf € 25,3 Mio. Der Gewinn aus dem fortgeführten Geschäftsbereich erreichte € 22,7 Mio, der Gewinnbeitrag aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich (Dämmen) betrug € 5,6 Mio (Vorjahr: € 0,5 Mio). Der Gewinn im RHI Konzern lag damit im ersten Quartal 2006 insgesamt bei € 28,3 Mio (Vorjahr: € 22,0 Mio), ein Anstieg um 28,6%. Das verwässerte Ergebnis je Aktie betrug € 0,71 je Aktie (Vorjahr: € 0,56), ein Anstieg um 26,8%.

Das noch negative Eigenkapital im Konzern verbesserte sich im Berichtsquartal um € 25,9 Mio und betrug zum 31.03.2006 € -155,2 Mio. Zum 01.04.2006 wurden weitere 95 Stück der nachrangigen Wandelanleihe der Tranche B in 522.500 neue RHI Aktien gewandelt. Die Zahl der bisher gewandelten Anleihen beträgt damit 1.215 Stück, die Zahl der RHI Aktien erhöhte sich im April 2006 auf 26.602.539 Stück.

In den USA sind weiterhin die Chapter 11-Verfahren der bereits zum 31.12.2001 entkonsolidierten Gesellschaften NARCO, Harbison-Walker, AP Green und GIT anhängig. Am 15.09.2005 haben die in Chapter 11 befindlichen Gesellschaften geänderte Reorganisationspläne bei Gericht eingereicht. Die seither mehrfach angepassten Pläne wurden zwischenzeitlich zusammen mit einem Dokument, das diese erläutert, zur Abstimmung versandt; die Zustimmung aller Gläubigergruppen liegt jeweils weit über den erforderlichen Mindestschwellen. Die endgültige Einspruchsfrist gegen die Pläne endet am 12.05.2006. Die abschließende Anhörung dazu findet nach derzeitigem Stand im Juni 2006 statt.

Der US-Senat berät weiterhin den sogenannten FAIR (Fairness in Asbestos Injuries Resolution) Act, der die Übertragung gegenwärtiger und zukünftiger Asbest-induzierten Ansprüche an einen nationalen Fonds vorsieht. In einer nur das Behandlungsprozedere des Gesetzesvorhabens betreffenden Abstimmung am 07.02.2006 hat der Senat mit 98 zu 1 Stimmen befürwortet, eine Abstimmung über den Gesetzentwurf durchzuführen. Für eine weitergehende Behandlung im US-Senat sind mindestens 60 Stimmen erforderlich, die derzeit noch unsicher sind. Mögliche Auswirkungen eines FAIR Act auf die laufenden Chapter 11-Verfahren können derzeit nicht abgeschätzt werden.

### RHI Refractories

in Mio €	I. Quartal	
	2006	2005
Umsatzerlöse	<b>327,1</b>	284,7
EBITDA	<b>44,1</b>	42,0
EBITDA-Marge	<b>13,5%</b>	14,8%
EBIT	<b>33,5</b>	32,1
EBIT-Marge	<b>10,2%</b>	11,3%
Mitarbeiter	<b>6.239</b>	6.040

RHI Refractories betreibt in der chinesischen Provinz Liaoning zwei Werke zur Herstellung von Feuerfestprodukten, die Gesamtkapazität wird derzeit deutlich ausgebaut, ein drittes Werk mit Jahresmitte in Betrieb genommen. Hauptrohstoff für Feuerfest ist Magnesit, 20% der Weltreserven dieses Minerals befinden sich in der Provinz Liaoning. Vor dem Einsatz als Feuerfest-Rohstoff wird das Mineral durch ein mehrstufiges Aufbereitungs- und Brennverfahren zu Magnesia in verschiedenen Qualitäten veredelt. Derzeit deckt RHI ihren Bedarf an Rohstoffen zu 50% aus eigenen Bergbau- und Rohstoffbetrieben in Österreich, Italien und der Türkei.

Zur langfristigen Absicherung der Rohstoffversorgung der chinesischen RHI Werke Bayuquan und Dalian wird RHI gemeinsam mit dem chinesischen Partner Liaoning Jinding Magnesite Group Co. Ltd. (JDMG) ein Joint Venture zur Produktion von Magnesia in höchster Qualität errichten. Der Baubeginn ist nach Erhalt aller Genehmigungen für Mitte 2006 vorgesehen, die Produktion soll Mitte 2007 in der ersten und 2008 in der zweiten Produktionslinie erfolgen. RHI wird an dem neu zu gründenden Unternehmen mit 80% beteiligt sein, der Partner JDMG wird 20% halten. Die Investitionen für zwei Produktionslinien, die den Rohstoffbedarf der chinesischen RHI Werke zu mehr als 50% abdecken werden, betragen € 35 Mio, der gesamte Finanzierungsbedarf für RHI erreicht knapp € 40 Mio. Diese nachhaltige Investition in die strategische Versorgung der chinesischen sowie weiterer

RHI Werke in Europa und Nordamerika mit Magnesita in höchster Qualität reduziert die RHI Abhängigkeit von Lieferanten am Weltmarkt deutlich. Neben der Sicherstellung der unbedingt notwendigen kontinuierlich hohen Rohstoffqualität, welche die Produktion von technologisch führenden Feuerfestprodukten durch RHI Refractories überhaupt erst ermöglicht, gelingt mit dem Joint Venture zudem eine wichtige wirtschaftliche Optimierung. Nach Inbetriebnahme wird dies die RHI Ergebnisqualität aus der Vertiefung der Rückwärtsintegration weiter verbessern.

RHI Refractories erzielte im ersten Quartal 2006 mit € 327,1 Mio (Vorjahr: € 284,7 Mio) einen Umsatzanstieg um 14,9%. Der Feuerfest-Absatz stieg dabei um 6,3% auf 450.000 to. Diese Entwicklung ist vor dem Hintergrund der weltweit im ersten Quartal 2006 bis auf China und Indien in allen Regionen geringeren Stahlproduktion sehr erfreulich und bestätigt den Erfolg der konsequenten RHI Preispolitik. Der Umsatzzuwachs mit Stahlkunden lag weltweit bei über 7%, dabei stieg das Geschäft mit Key Accounts in Nordamerika überproportional an. Im Bereich Industrial stieg der Umsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal um über 28%, besonders das Projektgeschäft in den Industrien Zement, Nichteisenmetalle, Umwelt, Energie und Chemie verlief sehr erfolgreich.

Feuerfest erzielte im ersten Quartal 2006 ein EBIT von € 33,5 Mio (Vorjahr: € 32,1 Mio) und eine EBIT-Marge von 10,2% (Vorjahr: 11,3%). RHI hat damit trotz weitergehender Kostensteigerungen bei hochwertigen Rohstoffen und Energie die EBIT-Marge durch Preiserhöhungen und die verbesserte Kapazitätsauslastung wieder auf ein zweistelliges Niveau anheben können.

Die Dynamik der asiatischen Länder wird auch 2006 der bestimmende Faktor für die Auslastung in den für Feuerfest bedeutenden Grundstoffindustrien sein. Die Verfügbarkeit und Kostenentwicklung bei wichtigen Ressourcen ist ein weiterer wichtiger Aspekt für die wirtschaftliche Situation der RHI Kunden. Die Konjunkturaussichten für die Kundenindustrien deuten für 2006 auf ein insgesamt robustes Wachstum mit jedoch regional deutlich unterschiedlicher Ausprägung hin.

Der Wettbewerb um Kunden, Wachstumspotenziale und Marktanteile ist unvermindert stark, zumal weltweit und zunehmend auch in China Überkapazitäten in der Feuerfestindustrie bestehen. Auch 2006 wird RHI Refractories daher nur solche Geschäfte akquirieren, die angemessene Deckungsbeiträge ermöglichen und bei denen RHI zudem die Risiken des Forderungsausfalls absichern kann.

## Heraklith (aufgegebener Geschäftsbereich)

in Mio €	I. Quartal	
	2006	2005
Umsatzerlöse	<b>60,1</b>	46,3
EBITDA	<b>8,2</b>	3,9
EBITDA-Marge	<b>13,6%</b>	8,4%
EBIT	<b>4,8</b>	1,0
EBIT-Marge	<b>8,0%</b>	2,2%
Mitarbeiter	<b>2.210</b>	2.218

Heraklith (Dämmen) erzielte im ersten Quartal 2006 mit € 60,1 Mio (Vorjahr: € 46,3 Mio) einen um 29,8% höheren Umsatz als im Vorjahreszeitraum. Das EBIT lag mit € 4,8 Mio (Vorjahr: € 1,0 Mio) deutlich über dem Vorjahreswert. Heraklith konnte dabei von der Integration der Ende 2004 akquirierten slowenischen Gesellschaften und vom spürbaren Aufschwung bei der Hochbautätigkeit in den Märkten Deutschland und Österreich profitieren.

## Ausblick

Die RHI Strategie und die operativen Weichenstellungen für eine ertragsstarke und Cashflow-orientierte Zukunft sind definiert. Ein positiver Abschluss der US-Chapter 11 Verfahren im Sommer 2006 ist möglich, jedoch aufgrund möglicher, das Verfahren verzögernder Berufungen, noch unsicher. Mit dem Abschluss in 2006 könnte RHI die Ende 2001 gestartete, auf fünf Jahre veranschlagte und erfolgreiche Reorganisation des Konzerns abschließen.

Der RHI Ergebnisausblick für 2006 ist positiv, sofern nicht kosten-, konjunktur- oder währungsbedingt unerwartete Belastungen auftreten. Neben der Industriekonjunktur, vor allem jener der Stahlindustrie, und den Währungsparitäten kommt der weiteren Konsolidierung und Modernisierung der Abnehmerindustrien weltweit eine hohe Bedeutung für den Geschäftserfolg im Kerngeschäft Feuerfest zu.

Der Auftragseingang und die gute Konjunktursituation der RHI Abnehmerindustrien lassen für Feuerfest einen positiven Geschäftsverlauf erwarten. RHI Refractories strebt 2006 mit erfolgreicher Umsetzung von Preiserhöhungen zur Abdeckung der weiteren Kostensteigerungen wieder eine zweistellige EBIT-Marge an.

Dr. H. Draxler

Dr. E. Zehetner

Dr. A. Meier

# RHI Konzern

## Quartalsbericht I/2006

### Bilanz

#### AKTIVA

	<b>31.03.2006</b>	<b>31.12.2005</b>
	in Mio €	in Mio €
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Sachanlagen	389,7	396,6
Firmenwerte	13,9	13,9
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	13,8	14,5
Anteile an assoziierten Unternehmen	14,4	13,9
Finanzanlagen	42,0	42,0
Langfristige Forderungen	2,2	2,3
Latente Steuern	55,7	57,0
	<b>531,7</b>	<b>540,2</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	233,7	237,3
Liefer- und sonstige kurzfristige Forderungen	445,8	421,7
Kurzfristiger Teil langfristiger Forderungen	0,9	0,9
Forderungen aus Ertragsteuern	6,2	4,1
Wertpapiere und Anteile	3,1	3,1
Liquide Mittel	21,1	21,2
	<b>710,8</b>	<b>688,3</b>
Vermögenswerte des aufgegebenen Geschäftsbereiches	267,7	255,7
	<b>1.510,2</b>	<b>1.484,2</b>

#### PASSIVA

##### Eigenkapital, zurechenbar den Aktionären der RHI AG

Grundkapital	193,3	189,5
Konzernrücklagen	-370,9	-392,5
	<b>-177,6</b>	<b>-203,0</b>
Minderheitenanteile	22,4	21,9
	-155,2	-181,1
<b>Langfristige Schulden</b>		
Nachrangige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	400,0	400,0
Nachrangige Wandelschuldverschreibung	93,1	96,5
Nachrangige Schulden	493,1	496,5
Sonstige langfristige Finanzverbindlichkeiten	210,9	197,9
Passive latente Steuern	11,7	12,0
Personalarückstellungen	280,8	281,8
Sonstige langfristige Rückstellungen	2,5	2,5
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	23,8	23,6
	529,7	517,8
	<b>1.022,8</b>	<b>1.014,3</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Liefer- und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	247,7	271,5
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	67,6	59,7
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	26,1	25,4
Kurzfristige Rückstellungen	73,2	72,5
	<b>414,6</b>	<b>429,1</b>
Schulden des aufgegebenen Geschäftsbereiches	228,0	221,9
	<b>1.510,2</b>	<b>1.484,2</b>

# RHI Konzern

## Quartalsbericht I/2006

### Gewinn- und Verlustrechnung

	I. Quartal	
in Mio €	2006	2005
<b>Fortgeführter Geschäftsbereich</b>		
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>329,3</b>	<b>286,3</b>
Sondereinzelkosten des Vertriebes	-22,9	-20,3
Umsatzkosten	-237,9	-208,1
<b>Bruttogewinn</b>	<b>68,5</b>	<b>57,9</b>
Vertriebskosten	-12,1	-11,9
Verwaltungsaufwendungen	-24,2	-22,7
Sonstige Erträge und Aufwendungen	-0,5	4,7
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>31,7</b>	<b>28,0</b>
Finanzergebnis	-7,0	-5,1
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0,6	0,6
<b>Gewinn vor Ertragsteuern</b>	<b>25,3</b>	<b>23,5</b>
Ertragsteuern	-2,6	-2,0
<b>Gewinn aus dem fortgeführten Geschäftsbereich</b>	<b>22,7</b>	<b>21,5</b>
Gewinn aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich	5,6	0,5
<b>Gewinn</b>	<b>28,3</b>	<b>22,0</b>
Anteiliger Gewinn, zurechenbar den		
Aktionären der RHI AG	26,9	20,6
Minderheitsgesellschaftern	1,4	1,4
	28,3	22,0
in €		
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	1,03	0,94
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,71	0,56

### Kapitalflussrechnung

in Mio €	2006	2005
<b>Liquide Mittel zum 01.01.</b>	<b>39,5</b>	<b>30,7</b>
davon liquide Mittel des fortgeführten Geschäftsbereiches	21,2	19,7
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	2,5	18,0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5,4	-3,8
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	2,8	-13,0
Cashflow aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich	4,2	-1,3
Veränderung der liquiden Mittel durch Konsolidierungskreisänderung	0,0	12,3
<b>Liquide Mittel zum 31.03.</b>	<b>43,6</b>	<b>42,9</b>
davon liquide Mittel des fortgeführten Geschäftsbereiches	21,1	20,9

### Eigenkapitalüberleitung

in Mio €	2006	2005
<b>Eigenkapital zum 01.01.</b>	<b>-181,1</b>	<b>-310,5</b>
Gewinn	28,3	22,0
Währungsumrechnungsdifferenzen	-6,1	1,0
Dividendenzahlungen	0,0	0,0
Sonstige ergebnisneutrale Veränderungen	3,7	13,4
<b>Eigenkapital zum 31.03.</b>	<b>-155,2</b>	<b>-274,1</b>

# RHI Aktie

## Quartalsbericht I/2006

### Börsenkennzahlen

in €	I. Quartal	
	2006	2005
Niedrigster Kurs	<b>20,90</b>	22,51
Höchster Kurs	<b>26,82</b>	24,88
Kurs zum 31.03.	<b>26,82</b>	23,85
Börsenkapitalisierung (Mio €)	<b>699,5</b>	524,3

### Kapitalmarktkalender für 2006

Hauptversammlung	1. Juni 2006
Halbjahresergebnis	26. Juli 2006
Ergebnis 3. Quartal	25. Oktober 2006

### Kursentwicklung 04/2005 – 03/2006



Die Aktien der RHI AG sind zum amtlichen Handel an der Wiener Börse zugelassen. RHI ist in Wien Mitglied im ATX, dem Leitindex und wichtigsten Handelssegment des österreichischen Kapitalmarktes, und zudem Mitglied im Prime Market der Wiener Börse. Am 01.04.2006 waren in Wien 26.602.539 Stück stimmberechtigte, nennbetragslose Stammaktien der RHI AG zum Handel zugelassen.

### Wertpapierkennnummern (ISIN)

RHI Aktie: AT0000676903

Wandelschuldverschreibung

Tranche A: AT0000443049

Wandelschuldverschreibung

Tranche B: AT0000443056

### Informationen zur RHI

Investor Relations

Dkfm. Markus Richter

Tel: +43/ 1 / 50213-6123

Fax: +43/ 1 / 50213-6130

E-Mail: rhi@rhi-ag.com

Internet: www.rhi-ag.com

